



Julian Melcher und Carolin Kemper wurden als neues Prinzenpaar begeistert gefeiert, Pastor van Lieshout bekam Besuch von seinem „Vorgesetzten“, die Garden aller Alterstufen begeisterten, und der „Gangnam-Style“ durfte nicht fehlen.

VAK-Prinzenpaar Julian Melcher und Carolin Kemper

Junge närrische Regenten lösen Jubel aus / Proklamation wird gekrönt von mitreißendem Programm mit Zaubershow als absolutem Höhepunkt

Von Arno Franke

ALLAGEN ■ Wahre Begeisterungstürme lösten Carolin Kemper und Julian Melcher aus, als sie als neues VAK-Prinzenpaar im Jubiläumsjahr 2013 in die Möhnetalhalle einzogen. Großes Lob ernteten VAK-Präsident Sebastian Koch und sein Vize Franz-Dirk Schröder für diesen „Coup“, denn alle Vermutungen im Vorfeld erwiesen sich als unrichtig.

„Mit diesen beiden hat niemand gerechnet – umso schöner für das Jubiläumprinzenpaar, für die VAK und natürlich auch für Euch alle!“ stellte Sebastian Koch unter dem nicht enden wollenden Beifall des gesamten Hauses fest. Ferdi Kühle, stellvertretender Bürgermeister der Stadt Warstein, und OV Peter Linnemann überbrachten beste Wünsche von Rat und Verwaltung und übertrugen den beiden Tollitäten Schlüsselgewalt und Regentschaft über die närrische Bevölkerung. Julian Melcher nahm sie unter Ausrufung seiner närrischen Dekrete entgegen. Sie betrafen vorrangig das Blasorchester und den

Spielmanszug, in denen beide aktiv musizieren. Die beiden Regenten sind intensiv in das heimische Vereinsleben eingebunden: Die Studentin und jetzt Prinzessin Carolin, tanzt seit vielen Jahren in den VAK-Garden und wurde gerade für ihre langjährige aktive Zeit als Musikerin im Allagener Blasorchester ausgezeichnet. Am Rande sei erwähnt, dass die Eltern Martina und Antonius Kemper vor Jahren ebenfalls VAK-Prinzenpaar waren und Antonius „Pipsi“ Kemper Jahrzehnte Schriftführer war und seit kurzer Zeit dem VAK-Senat angehört. Prinz Julian ist Gartenbauingenieur und findet noch Zeit, im Blasorchester zu spielen, das Orchester bei Bedarf zu dirigieren, die Aufgaben des Kassierers wahrzunehmen, der Vollbrass-Formation vorzustehen und die Musiker des Spielmanszuges Allagen zu schulen. So ist es nur verständlich, dass sich das närrische Publikum auf eine wahrlich musikalische Regentschaft einstellen kann. Sebastian Koch und VAK-Ehrenpräsident Heinrich Münstermann freuten sich über die vornehmlich phantasie-



Eine Mischung aus Entertainment und Zauberei boten Carsten Risse und Jörg Burkhardt, dass dem Publikum der Atem stockte. Jeder Superlativ war dafür berechtigt! ■ Fotos: Franke

voll verkleideten Besucher, hießen einige Ehrengäste willkommen und insbesondere auch die Wispelten aus Niederbergheim und die Drachen aus Hirschberg. Sie dankten allen Helfern und Musikanten, die mit zum Gelingen der Session beitragen. Herzhaft lachen konnten die Besucher dann ein erstes Mal beim Sketch der CFran-Damen Gaby Koerdt und Gisela Köhler. Großen Spaß hat-

ten die Besucher auch beim Einzug aller Prinzen und Prinzenpaare.

Nach dem tänzerisch vorgehenden Geburtstagsständchen der VAK-Kindergarde nutzte der Präsident den Rahmen der Gala, die neuen prachtvollen Gardekostüme der Junioren- und Damengarde vorzustellen. Beifall erntete dabei Senatspräsident Bernd Linnemann, der gemeinsam mit Kassenwart

Erich Ernst eine zusätzliche Spende der Senatoren überbrachte. Nach der Verabschiedung des scheidenden Prinzenpaares Monika und Dirk Störmann, dem Gardetanz der VAK-Juniorengarde, der Proklamation des Jubiläumprinzenpaares und den Ansprachen der Präsidenten der Gastvereine nahm das von Pierre Gomoll und Timo Fromme moderierte Programm Fahrt auf. Eine Au-

genweide war zunächst der Gardetanz der VAK-Damengarde in ihrem neuen Outfit. Zu wenig Gehör fand danach der routinierte Auftritt des Kölner Büttensasses „Herr Schamitz“, da die Lautstärke in der Möhnetalhalle einfach zu hoch war. Nach dem Showtanz der Wispelten-Damengarde setzten die „Muschelhopser“ ein weiteres Highlight des Abends. Mit der von Katja Dimter einstudierten Parodie „Lords of the Poti dancer“ brachten sie die Stimmung in der Halle erstmals fast zum Überkochen.

Über eine „Rakete“ durfte sich die VAK-Juniorengarde freuen, die mit ihrem Rockauftritt Jung und Alt gleichermaßen begeisterte. Als Kombination aus Büttendre und Gesangseinlage entpuppte sich der schwingvolle Auftritt des Ruhrpott-Originals Anton Klopoteck. Nach der Darbietung der MüSiWa-Prinzen- und bis an die Halendecke reichende Pyramiden vorstellte, schürten die Elferräte – als Schlümpfe verkleidet – die Stimmung weiter.

„Mitreißend, begeisternd,

einmalig“ sind nur dürftige Begriffe, um nur ansatzweise beschreiben, was das Duo Carsten Risse und Jörg Burkhardt auf die Bühne „zauberte“. Kurz stimmten sie bekannte Karneval-Hits an, die das Publikum aufgriff, und präsentierten dazu eine perfekte Zaubershow. Die Besucher in der tobenden Möhnetalhalle wussten kaum, wie sie reagieren sollten: Einfach nur ausgelassen mitsingen oder sich immer wieder die Frage stellen: „Wie haben die das nun schon wieder angestellt?“

Einen Querschnitt ihrer Auftritte vergangener Jahre präsentierte die VAK-Damengarde, und das Gesangsduo „Timo und Jürgen“ leitete dann über zum letzten Auftritt des Abends, der „Gangnam-Show“ der Senatoren, die sich unter Leitung von Claudia Risse und Marina Luong zu sportlichen Höchstleistungen hinreißen ließen. Zum Finale rief Sebastian Koch dann alle Akteure zu einer gemeinsamen „Gangnam-Einlage“ auf die Bühne und lud Jung und Alt herzlich zum abschließenden Narrenball ein.